

Pfarre
Abtsdorf



Katholische
Pfarre
Attersee



Miteinander PFARRBRIEF

Weihnachten 2023

zugestellt durch Post.at



Liebe Pfarrbevölkerung von Attersee und Abtsdorf

Beim Verfassen dieser Zeilen habe ich mich schwer getan - gerade tobt ein schrecklicher Krieg in Palästina. Ist nicht schon alles gesagt worden über den Advent?

So viele Texte, Bilder, Lieder und Geschichten begleiten uns durch diese Zeit. Da ist die Rede vom Frieden, der entstehen wird. Jedes Jahr weckt die Kirche hoffnungsvolle Erwartungen, die scheinbar doch nicht in Erfüllung gehen.

Was ist mit dem Frieden, der von Jerusalem ausgehen soll? Wo werden „Waffen zu Pflugscharen umgeschmiedet“?

Genau das Gegenteil ist der Fall: Krieg, Zerstörung, gigantische Erweiterung der Waffenarsenale überall auf der Welt.

Angesichts dieser Bilder und Vorgänge könnte uns Ohnmacht und Resignation befallen. Und dennoch gibt es diese Hoffnungsbotschaft, die schon die alttestamentlichen Propheten verkündet haben und die wir Jahr für Jahr wiederholen.

Was uns helfen kann, ist der Blick auf unsere kleine Welt um uns, die wir mitgestalten können. Advent ist eine Zeit, in der man Wege bereitet. Wege, die kaum mehr begangen werden, Wege, die abgebrochen waren, neue Wege von Mensch

zu Mensch, Wege zu den Nachbarn, zu den Arbeitskolleginnen und Kollegen, Wege zu Fernstehenden, zu Menschen in Not.

Einen Weg in die Stille finden...

Auch das ist Advent:

Noch einmal ganz von vorne beginnen. Sitzen lernen, stehen lernen, hören lernen, gehen lernen, mit einander reden lernen. So, als ob man es noch nie getan hätte.

Wieder einen Anfang wagen. Vertrauen, dass etwas in mir, mit mir, mit uns geschieht. Ein wunderbares Lied, das auch ein Adventlied sein könnte, wurde ins neue Gotteslob aufgenommen.

**„Mit dir geh ich alle meine Wege“
von Kathi Stimmer-Salzeder (GI 896).**

Es bestärkt in mir immer wieder das Vertrauen, dass da jemand ist, - wir nennen ihn Gott - der alle Wege mit uns geht und uns ans Ziel unserer Lebensreise führt.

Advent- „Mitten in den Zeichen der Zeit strahlt ein Licht auf, mitten in Hast und Leere, bereiten wir uns auf das Unfassbare vor. Die Pforten des Himmels öffnen sich und unsere Herzen werden weit, um Gott als Kind darin wohnen zu lassen“, so formuliert es Bettine Reichel und

stimmt uns ein in die Tage des Advent und die Weihnachtszeit.

Stärkende und berührende Tage wünscht

Pfarrprovisor Josef Schreiner

Mit dir geh ich alle Meine Wege

*Mit dir geh ich alle meine Wege,
mit dir bin ich alles, was ich bin:
Enge, Weite, Nähe, Licht und Dunkel,
Alles, Vater führt mich zu dir hin.*

*Mit dir geh ich alle meine Wege,
mit dir wag ich jeden neuen Schritt,
manchmal fragend und nur im Vertrauen:
Du bist da, gehst alle Wege mit.*

*Mit dir geh ich alle meine Wege,
mit dir nehm ich jeden neuen Tag,
wie er kommt aus deinen guten Händen,
denn du gibst ihm, was er fassen mag.*

*Mit dir geh ich alle meine Wege,
mit dir sag ich immer neu mein Ja.
Kann ja doch nicht anders, als dich lieben,
bist du mir mit deinem Segen nah.*

Kathi Stimmer-Salzeder

ABTSDORF

Bürozeiten:

Im Pfarrbüro in Nußdorf:

DI: 9:00-11:00 Uhr,

DO: 17:00 - 19:00 Uhr

pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at

Tel: 0676 8776 5857

ATTERSEE

Bürozeiten:

DO: 16:30 - 18:30 Uhr,

FR: 9:00 - 11:00 Uhr

pfarre.attersee@dioezese-linz.at

Tel: 07666 7856

Impressum: Kath. Pfarren Abtsdorf und Attersee. Kirchenstraße 22, 4864 Attersee am Attersee.

Fotos: Pfarren Attersee und Abtsdorf sowie Freunde der Pfarren, josef.schreiner@dioezese-linz.at

Layout: Yevheniia Aleksyshyna, aleksyshyna@gmail.com, karotte.design
Druckfehler vorbehalten.

Pfarrprojekt von Ferienaushilfspriester Alfred Ddumba aus Uganda

Seit einigen Jahren kommt Alfred Ddumba zur Ferienaushilfe nach Österreich. Während meines Urlaubes betreut er gemeinsam mit einem anderen afrikanischen Priester die Pfarren Abtsdorf, Attersee, Nussdorf und Unterach.

Er war vorher einige Jahre bei der Diözesancaritas beschäftigt.

Vor zwei Jahren hat er nun eine neue Pfarre übernommen. Nur eine einfache Kirche, die schon früher gebaut wurde, steht im Pfarrgelände.

Am 20. November 2022 begann er mit der Gemeinde ein kleines Gebäude zu errichten, das als Büro und bescheidener Rückzugsort für ihn dienen soll. Dieses Projekt wird ungefähr 20.000.- Euro kosten. Natürlich kann die Pfarre diesen Betrag nicht alleine aufbringen. Daher hat Alfred im vergangenen Sommer mit der Missionsstelle der Diözese und mit unserem Generalvikar Kontakt aufgenommen und das Pfarrprojekt vorgestellt. Es wurde von der Diözese genehmigt. So haben wir in Abstimmung mit den Pfarren Abtsdorf, Nussdorf und Unterach beschlossen dieses Vorhaben zu unterstützen. Vor seiner Rückkehr nach Uganda wurde in den Pfarren dazu Sammlungen durchgeführt.

Am 8. November habe ich eine Nachricht von Alfred bekommen, er schreibt:

Hallo Pf. Josef!

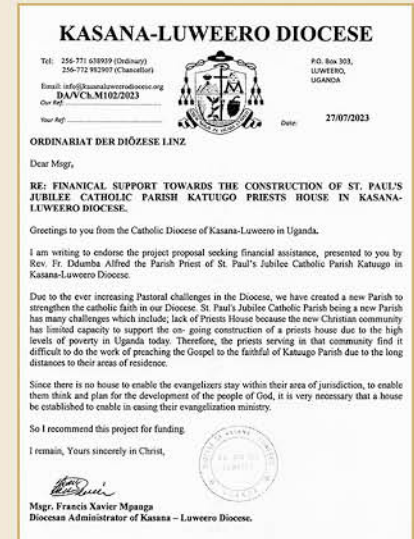
Ich hoffe, es geht dir gut. In Uganda geht es gut, obwohl wir viele Regenfälle haben, die unsere Pflanzen und Straßen verdorben haben.

Die Bauarbeiten gehen stetig voran. Wir haben auch einen Ständer für einen Wasertank gebaut.

Ich bin am 19. November Gastgeber des Bischofs. Er wird das Gebäude segnen und wir beginnen es zu nutzen.

Nochmals herzlichen Dank an alle für die Unterstützung.

Liebe Grüße Alfred Ddumba



Wir haben vereinbart, dass uns Alfred regelmäßig über den Baufortschritt des Projektes informieren wird.

So bitte ich weiterhin um Spenden um so unsere Solidarität mit den Christen in der Pfarre St. Paulus in Katuugo zu zeigen.

Pfarrer Josef Schreiner



Grüß Gott!

Mein Name ist Harald Deschberger. Seit 1. September bin ich im Dekanat Schörfling als pädagogischer Mitarbeiter in der Jugendpastoral angestellt.

Zu meiner Person: Ich bin im Bezirk Schärding geboren und lebe seit sechs Jahren in Neukirchen an der Vöckla. Ich bin gelernter Koch und Kellner, landwirtschaftlicher Facharbeiter und Akademischer Sozialpädagogischer Fachbetreuer (ASP).

Harald Deschberger Pädagogischer Mitarbeiter im Dekanat Schörfling

In den letzten Jahren habe ich viel Erfahrung in der Begleitung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen, als Jugendcoach und als Streetworker sammeln dürfen. Neben diesen Tätigkeiten arbeite ich schon seit sechs Jahren für das Institut Sucht- und Gewaltprävention in Linz.

Ich freue mich sehr auf die Tätigkeit als pädagogischer Mitarbeiter in der Jugendpastoral im Dekanat Schörfling und werde die Ansprechperson für die Jungschar-, Ministrant:innen- und Jugendgruppenleiter*innen und die dazugehörigen Pfarren sein. Weiters werde ich die Pfarrgemeinden in der Jugendar-

beit unterstützen und immer ein offenes Ohr für Kinder, Jugendliche und deren Eltern haben. Ich möchte informieren, unterstützen und zu einem konstruktiven Miteinander beitragen. Ich möchte Ehrenamtliche gewinnen und sie motivieren, sich für Kinder und Jugendliche zu engagieren.

Dazu ersuche ich um euer Vertrauen.

So könnt ihr mich erreichen:

harald.deschberger@dioezese-linz.at,
0676/ 8776-5785

Mein Büro befindet sich im Pfarrhof Gamparn.



Foto: Erasmus Grünbacher, Timelkam

Unser Pfarrer wurde 70

Am 22. September dieses Jahres fand in Lenzing eine Veranstaltung des Dekanats Schörfling zum Start in die neue Pfarrstruktur statt. Dieser Tag war für unseren Pfarrer Josef Schreiner aber auch der Start in ein neues Lebensjahrzehnt: Er wurde an diesem Tag 70 Jahre alt.

Bei so vielen Veranstaltungsteilnehmern kam er nicht herum, sehr viele Hände schütteln zu müssen. Besonders schön war, dass alle vier Obleute „seiner“ Pfarren Abtsdorf, Attersee, Nussdorf und Unterach anwesend waren und somit gemeinsam gratulieren konnten.

Aber Gratulieren ist das Eine, Feiern (und so ein Geburtstag muss natürlich groß gefeiert werden) das Andere.

Also wurde beschlossen, ein Mitarbeiterfest in den schönen Räumlichkeiten des Häuplhofes zu veranstalten.

Das bewährte Festkomitee unserer Pfarre hatte auch schnell eine gute Idee: es sollte eine große Bilderschau



über das Leben von Pfarrer Schreiner präsentiert werden.

Dazu lieferte er und stellte selber Bilder vor aus seiner frühesten und späteren Jugend: Kinderzeit mit Elternhaus, Schule und Ausbildung, seine „wilden“ Jahre, später als Betriebschlosser bei der Bahn, dann der Wechsel in den geistlichen Beruf und der lange Weg über mehrere Stationen von der Zeit im Seminar bis hin zur Priesterweihe am 29. Juni 1985. Die Teilnahme am Weltrat der katholischen Arbeiterjugend in Johannesburg und die Begegnung mit Nelson Mandela 1994 waren wohl ein besonderes Erlebnis.

Mit der Übernahme der Pfarre Attersee, zunächst als Pfarrprovisor 2001, dann als Pfarrer im Dezember 2007, gab es einen Schwenk rüber in die „Neuzeit“ mit Bildern aus dem Pfarrleben der vergangen 22 Jahre.

Martha Oberndorfer konnte hierfür „historische“ Aufnahmen aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes Dr. Karl Oberndorfer beisteuern. Vielen Dank, liebe Martha.

In diesem Zeitraum gab es einige bemerkenswerte Ereignisse, wie die Bilder dokumentierten: Komplettrenovierung des Kircheninnenraumes 2001/2002, einschließlich archäologischer Grabungen in und vor der Kir-



che; Übertragung des Gnadenbildes am 15. August 2002 nach St. Georgen und Rückführung nach Attersee am 7. September (ein Ereignis, das nur alle 50 Jahre einmal begangen wird!); Einweihung der Christophoruskapelle im Juni 2003; Erneuerung des Turmkreuzes 2007; 25-jähriges Priesterjubiläum im Juni 2010; Restaurierung der Orgel 2013; Außenanstrich der Kirche 2018; Begasung des Kircheninnenraumes einschl. Turm und Dachstuhl gegen Holzwurmbefall 2021; Ernennung zum Ehrenkanonikus des Stiftes Mattsee am 20. April 2022, und zuletzt die Turmzwiebelerneuerung 2022.

Da kamen natürlich viele Erinnerungen zurück und so mancher wird



sich gewundert haben, wie schnell die Zeit vergeht.

Aber dieser Rückblick in die Vergangenheit war natürlich nicht alles. Zu Beginn des Festes spielte der Musikverein Attersee im Innenhof des Häuplhofes bei Feuer- schein und stimmungsvoller Beleuchtung zur Begrüßung und zu Ehren von Josef mehrere Musikstücke.

Währenddessen wurde ein reichhaltiges Buffet vorbereitet, vor dem sich schnell eine lange Schlange hungriger Gäste bildete. Erst als alle gesättigt waren, startete die Bilderschau.

Anschließend war Zeit für Gratulationen und Geschenkeübergabe, allen voran Bürgermeister Rudolf Hemetsberger.

Der weitere Abend verlief dann bei ausgelassener Stimmung bis spät in den Abend -für die ganz Standhaften bis weit nach Mitternacht.

Insgesamt ein sehr gelungenes Fest, das seinem Anlass gerecht wurde. Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Organisatoren und fleißigen Helfern und Franz Häupl für das Zurverfügungstellen des tollen Festraumes mit den wunderschönen Ziegelsteinwölbungen in der Decke.



Erntedank in Abtsdorf und 70. Geburtstag von Pfarrer Josef Schreiner

Das heurige Erntedankfest fand am 01. Oktober statt und startete bei strahlendem Sonnenschein vor dem Pfarrhof.



Pfarrer Josef Schreiner, begleitet von den Ministrantinnen und Ministranten, zog mit Musikkapelle, Erntekrone, Goldhaubengruppe, den Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen mit den Erntegaben sowie der Pfarrbevölkerung in die festlich geschmückte Kirche ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Laurentius Chor gestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes gratulierte Pfarrgemeinderatsobfrau Helga Schneebauer im Namen des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarrbevölkerung Pfarrer Josef Schreiner zu seinem 70. Geburtstag, den er am 22. September feierte:

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie da sind.

Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

(Petrus Ceelen)

Lieber Pfarrer Josef Schreiner!

Am 22. September 2023 hast Du Deinen 70sten Geburtstag gefeiert.

Wir sagen Dir Danke für die Zeit, die Du unserer Pfarre Abtsdorf geschenkt hast.

Danke, für Deine Begeisterung mit der Du Bibeltexte auslegst.

Danke für Deinen Humor und Deine lustigen Erzählungen.

Danke für Deine Offenheit neuen Entwicklungen gegenüber und

Danke für Deine Wertschätzung den Ehrenamtlichen und der Pfarrbevölkerung gegenüber.

Wir wünschen Dir viel Energie und Kraft für Deinen Körper, viel Liebe für Dein Herz, viel Wärme für Deine Seele und über allem Gottes Segen.

Nach dem Festgottesdienst zog die Festgemeinde – angeführt von der Musikkapelle – zum Gasthof Heilmetsberger, wo der Sonntag seinen gemütlichen Ausklang fand.



Pfarr-Statistik seit Allerheiligen 2022



Getauft wurden:

- 2 Kinder aus der Pfarre Abtsdorf
- 5 Kinder aus anderen Pfarren



Sakrament der Ehe:

- 5 Paare aus anderen Pfarren gaben sich in der Pfarrkirche Abtsdorf das Ja-Wort



In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:

Franziska Hollerwöger, Breitenröth, und Matthias Sperr, Abtsdorf

Streifzüge durch die Geschichte von Abtsdorf

Fortsetzung

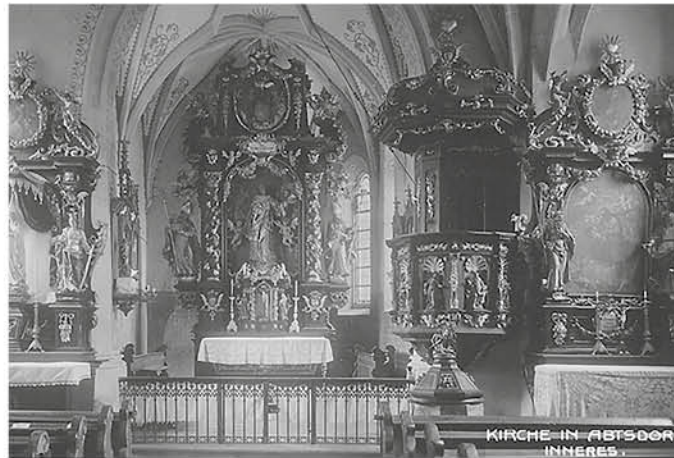
Den Abschluss der Serie „Streifzüge durch die Geschichte von Abtsdorf“ bildet ein Textabschnitt, in dem Fritz Göschl einen kurzen Überblick zur Geschichte unserer Pfarrkirche gibt und auf einige Aspekte der Pfarrgeschichte eingeht.

Nun begeben wir uns [...] gemeinsam zur Pfarrkirche und beschäftigen uns mit der Baugeschichte dieser kleinen spätgotischen Landkirche. Am ältesten in diesem Gebäude ist eine der beiden Glocken. Sie ist dem hl. Georg geweiht und stammt aus dem Jahr 1442. Das ist genau dreihundert Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung von Abtsdorf, und so ist man versucht zu sagen, dass sie vielleicht aus diesem Anlass angeschafft wurde. Die Glocke ist also um ein paar Jahrzehnte älter als das heutige Kirchengebäude und läutete vermutlich bereits in dem Vorgängerbau der Kirche.

Dann sind wir in der Zeit um 1500, also nicht mehr im Mittelalter, sondern zu Beginn der Neuzeit mit den großen religiösen und sozialen Umwälzungen, die die kommenden Jahrzehnte mit sich bringen sollten. Das ist eine sehr zwiespältige Angelegenheit. Stellen wir uns zuerst einmal vor, wie so eine spätgotische Landkirche innen ausschaut hat. Da betrat man von der Südseite her – das ehemalige Eingangsportal wurde 1914 freigelegt und ist außen gut sichtbar – den

Kirchenraum, und vorne stand wohl ein gotischer Flügelaltar mit einem Mittelschrein mit geschnitzten Statuen und gemalten Seitenflügeln. Für die bäuerliche Bevölkerung, die keine modernen Medien kannte, muss das alles recht eindrucksvoll gewesen sein.

Die meisten Kirchenbauten in unserer Umgebung



entstanden in dieser Zeit, und es war ein richtiger Bauboom. Andererseits waren die Lebensumstände der Bauern sehr bedrückend und von dem Ertrag der Felder mussten viele Abgaben geleistet werden. Dies war nicht nur der Grund für mehrere Bauernaufstände, sondern auch dafür, dass die Bevölkerung im Attergau und in ganz Oberösterreich mehrheitlich protestantisch wurde.

Das führte zu ganz großen Konflikten mit der Obrigkeit, die auch in Abtsdorf ausgetragen wurden. Da war die Kirche zeitweilig für längere Zeit versperrt und die Gebäude – Kirche und Pfarrhof – waren manchmal in einem sehr verwahrlosten Zustand.

Nach dem großen oberösterreichischen Bauernkrieg

Der Eingang wurde 1776 an die Westseite der Kirche nach hinten verlegt, um die für uns heute Lebenden sehr engen Kirchenbänke aus Holz in zwei gleich langen Reihen einbauen zu können.

Diese Innenaufnahme unserer Pfarrkirche aus der Zeit um 1930 zeigt die damalige Situation: Das sogenannte Speisgitter grenzt den Altarraum vom Kirchenschiff ab. Der linke Seitenaltar ist für den Monat Mai umgestaltet. Unter einem Baldachin steht eine Marienstatue. Der ganz sicher vorhandene Blumenschmuck wurde so wie bei den anderen Altären für das Foto entfernt. Das „ewige Licht“ brannte in einer silbernen Ampel vor dem Hochaltar. Es wurde für das Foto, um den Blick auf den Hochaltar freizugeben, auf die Seite gezogen und man sieht bei der Kanzel die beiseite gezogene Schnur. Zwischen dem linken Seitenaltar und dem Hochaltar erkennt man noch deutlich die neugotische Umrahmung der Kreuzwegstationen, und in den Gewölbefeldern der Decke die ornamentalen Malereien.

Zusammengestellt von Fritz Göschl, 2019

Rice and Roll: Das Jugendteam macht Sushi!

Unter dem Motto „Rice and Roll – Sei dabei und kreierte dein eigenes Sushi“ lud das Jugendteam der Pfarren Abtsdorf, Attersee, Nußdorf und Unterach (Seelsorgeraum Attersee West) zum gemeinsamen Sushi-Abend am Samstag, den 16. September, ein.

Viele Jugendliche und auch Erwachsene folgten der Einladung in den Pfarrhof Abtsdorf, welcher an diesem Abend im japanischen Stil dekoriert war.

Alle Gäste bekamen zur Begrüßung eine Rollmatte geschenkt und nach den Begrüßungsworten des Jugendteams ging es sofort los.

Anfängliche Fragen wie: „Muss man die raue Seite vom Sushi-Papier noch

oben oder unten legen?“ waren schnell mit dem Hinweis, dass der Reis auf der rauhen Seite besser haftet, geklärt.

Die selbst-kreierten Sushis der Jugendlichen und Erwachsenen könnten – wie auf den Bildern zu sehen – unterschiedlicher und schöner nicht sein!

Als Abschluss überraschte das Jugendteam mit einem Schokobrunnen und traditionellen Glückskeksen.

Das Jugendteam bedankt sich herzlich bei allen Jugendlichen und Erwachsenen, die an diesem Abend teilgenommen haben und freut sich, wenn du beim nächsten Event des Jugendteams wieder dabei bist!



Brot für das Herz

Die Kindergottesdienst-Kinder erhielten von Margit, Ingrid und Sonja eine Einladung zum Erntedankfest. Mit im Kuvert war die Geschichte „Brot für das Herz“ von Geschichtenerzähler Pfarrer Willi Hoffsümmer. Inspiriert von der Geschichte gestalteten die Kinder Zeichnungen zum Thema Brot und nahmen sie beim Erntedankfest mit zum Altar.

Der König freute sich sehr, als sein kleiner Sohn geboren wurde. „Nichts soll ihm zustoßen“, sagte er, „ich will ihm ein eigenes Schloss bauen lassen, in dem er ganz alleine wohnen kann.“ Sobald der Knabe heranwuchs, durfte auch die eigene Mutter nicht mehr in seine Nähe.

Diener brachten ihm seine Kleider und stellten ihm das Essen hin, dann mussten sie sich sofort wieder entfernen. Der König dachte, dass es dem Prinzen an nichts fehlte. Aber als er wieder einmal durch die großen Fenster zu ihm hineinschaute, musste er zu seinem Entsetzen sehen, dass der kleine Prinz regungslos und bleich in seinem goldenen Stuhl lehnte. Schnell holte der König die besten Ärzte herbei und ließ den Prinzen untersuchen. Die Ärzte steckten die Köpfe zusammen und meinten schließlich, dass der Prinz das üppige Essen nicht verträgt. Sie verschrieben ihm zum Frühstück ein einfaches frisches Brot. Der König bestellte sogleich beim besten Bäcker des Landes das Frühstücksbrot. Der Sohn des Bäckers durfte das Brot liefern, und es wurde dem Prinzen von

den Dienern serviert. Dann blickten alle gespannt durch die großen Fenster, ob dem Prinzen das Brot schmeckt. Aber er rührte es nicht einmal an, obwohl es durch das ganze Schloss duftete. Das konnte der Bäckers Sohn nicht begreifen. Als alle weggegangen waren, schlüpfte er unmerkelt in das Schloss, trat vor den Prinz hin und sagte: „Warum isst du mein Brot nicht, ich habe mir solche Mühe damit gegeben?“ Der Prinz hob erstaunt seinen Kopf und sagte: „Wer bist du und wie bist du hereingekommen?“ „Ich habe dir Brot gebracht“, sagte der Junge, „und ich mache mir große Sorgen um dich.“ Der Prinz musste lächeln. „Willst du nicht bei mir bleiben, ich fühle mich so einsam“, sprach er. Das ließ sich der Junge nicht zweimal sagen. Er plauderte mit dem Prinzen und spielte mit ihm im Schlossgarten. Schließlich bekamen beide Hunger und aßen mit großem Appetit gemeinsam das Brot auf. Als der König wieder nach seinem Sohn sah, konnte er ihn fast nicht wiedererkennen. Der Prinz hatte rote Wangen und lachte über das ganze Gesicht. „Das Brot hat ihm gut getan“, dachte er. Da entdeckte er den Bäckerjungen und rief

erbst: „Werft ihn hinaus, sperrt ihn ein!“ Am nächsten Tag war der Prinz wieder allein, saß traurig in seinem Stuhl und wollte weder Brot noch sonst etwas essen. Der König musste wohl oder übel den Bäckerjungen holen lassen und bat ihn um Hilfe. Der Junge nahm seinen ganzen Mut zusammen und sagte: „Lieber Herr König, der Prinz braucht nicht nur Brot für den Magen.“ Der König hatte aber noch nie von einem anderen Brot gehört. „Kannst du so ein Brot backen?“ fragte er. „Jeder kann so ein Brot backen“, antwortete der Junge. „Es enthält Liebe, Freundschaft und Aufmerksamkeit. Es vertreibt den Hunger der Einsamkeit und Traurigkeit.“ „Jetzt weiß ich, was du meinst“, sagte der König und nickte mit dem Kopf. „Es ist das Brot für das Herz. Und jeder Mensch braucht es genau so dringend wie das Brot für den Magen, ob König oder Bettelmann.“ Dann nahm er die Königin bei der Hand und ging mit ihr zum Prinzen. Sie nahmen auch den Bäckerjungen mit und alle, die den Prinzen lieb hatten. Von nun an war der Prinz nie mehr allein.

Pfarrer Willi Hoffsümmer

Miteinander
PFARRBRIEF

Pfarrfest am Sonntag, 30. Juli 2023

Das heurige Pfarrfest gestaltete sich anfangs als eine nervenaufreibende Wetterlotterie. Die Vorhersage war äußerst unsicher, trotzdem entschieden wir uns, alles für die Feldmesse und das Fest vorzubereiten. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes, die Musikkapelle war bereits unterwegs, hielt uns ein neuerlicher schwerer Regenguss in Atem. Aber schlussendlich siegte das Gottvertrauen der AbtsdorferInnen. Trotz ständigem Wechsel zwischen Sonne und Regen blie-

ben die BesucherInnen bis in den späten Nachmittag auf der Pfarrhofwiese.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Josef Schreiner für die guten und aufmunternden Worte bei der Feldmesse, bei der Musikkapelle für die festliche Gestaltung sowie bei unseren HelferInnen für ihre Organisation und fleißige Mithilfe.

Vielen Dank auch an die zahlreichen BesucherInnen, durch deren Wetterbeständigkeit wir alle ein schönes Pfarrfest feiern konnten.



Dürfen wir vorstellen: Unsere neue Ministrantin Ida!

Sie unterstützt uns tatkräftig beim Dienst in der Kirche und ist top motiviert. Sie durfte uns beim heurigen Ministrantenausflug bereits begleiten. Für uns ging es heuer nach Salzburg. Dort besuchten wir zuerst das Haus der

Neues von den Minis

Natur, wo wir mehr über unsere Erde und deren Lebewesen erfahren.

Gestärkt durch eine schnelle Küche (Chicken Nuggets mit Pommes), ging es weiter zur Imkerei Bienenlieb. Imker Daniel klärte uns über das Leben in einem Bienenvolk auf. Wir bestaunten einen Bienenstock von innen. Unter den tausenden Bienen entdeckten wir die Königin, welche im Stock das Sagen hat. Doch dann sahen wir das Highlight des Tages, die Geburt einer Biene. Sie schlüpfte aus ihrer Wabe und begann sofort mit ihrer Arbeit. Eine fleißige Biene eben, genauso wie wir Minis!

*Alles Liebe und bis bald!
Eure Minis*

Neues von der KFB Abtsdorf

Die KFB Abtsdorf hat ihre Aktivitäten im Herbst wieder aufgenommen: Im Oktober hat die „Gärtnergruppe“ den Pfarrhof-Garten wieder in sein Winterkleid verwandelt. Am 25. Oktober besuchten wir die „Kristallsalzwelten“ Wildenhag und ließen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Die Frauenmesse feierten wir am Donnerstag, 16. November – heuer wieder mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof.

Anfang November haben wir schon mit den Vorbereitungen für das Advent-

kranz-Binden begonnen und ersuchen wieder um eure tatkräftige Mithilfe beim Binden ab Montag, 27. November. Herzlichen Dank!

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen der KFB ein:

- Adventmarkt im Pfarrhof Abtsdorf, am 2. Dezember ab 13.00 Uhr
- „Der Nikolaus kommt!“, Pfarrhof Abtsdorf, am 5. Dezember ab 17.00 Uhr

Auf eure Mithilfe und euren Besuch freut sich das Team der KFB Abtsdorf



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei der Gärtnergruppe und bei Jürgen Kuhl für die professionelle Gestaltung und Pflege des Pfarrhof-Vorplatzes!



Liebe Bevölkerung unserer Pfarre Abtsdorf!

„Glaube ist für mich das Vertrauen darauf, dass Gott mich geschaffen hat, mich hält und niemals fallen lässt. In den dunkelsten Stunden weiß ich mich von ihm getragen. Persönlich ist mir der wichtigste Aspekt des christlichen Glaubens die Auferstehung und dass der Tod niemals das letzte Wort haben wird. Ich versuche mein Leben auf dieses Fundament zu stellen. Das klappt mal besser, mal weniger gut. Aber ich halte daran fest.“

Schwester Franziska Madl (Welt der Frau, Oktober 2023)

Diese wunderbare Zusammenfassung eines Glaubenszeugnisses von Schwester Franziska möchte ich Ihnen am Ende dieses Kirchenjahres mitgeben. Es beschreibt für mich ein Urvertrauen, ein Stehen auf festem Grund.

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu: ein sehr ereignisreiches Jahr mit Kriegen, Klimathemen, Wetterextremen, Unsicherheiten und Veränderungen.

Das vergangene Kirchenjahr begannen wir im Advent mit dem Adventkranzbinden und dem Adventmarkt, es ging weiter mit den Weihnachtsfesten, Jahreschluss und Sternsingen, Lichtmess, Pflanzentauschmarkt, Fasching und der Fastenzeit mit dem höchsten kirchlichen Fest Ostern. Darauf folgten Pfingsten mit der Kronbergwallfahrt, dem Pfarrfest und im Herbst das Erntedankfest.

Rückblickend haben wir dabei viele berührende Momente und Lichtblicke erlebt. Viele Pfarrmitglieder, fleißige HelferInnen, Organisatoren und UnterstützerInnen waren dafür notwendig, um dieses Kirchenjahr feiern zu können.

Viel Arbeit wird in der Pfarre im Hintergrund geleistet. Zahlreiche Handgriffe sind nötig und geschehen ohne viel Aufhebens, ehrenamtlich und ohne finanzielles Entgelt. Ich sage euch fleißigen HelferInnen und UnterstützerInnen ein herzliches „Vergelts Gott“. Danke, ihr habt unsere Gemeinschaft der Pfarre Abtsdorf ein Stück wertvoller und tragfähiger gemacht.

Start des Zukunftsprozesses „Kirche weit denken“

Im September 2023 startete der Zukunftsprozess. Dieser neue Weg „Kirche weit denken“ basiert auf 3 Ebenen:

Spiritualität: Wir pflegen unsere Glaubensquellen und entdecken sie neu.

Solidarität: Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam für die Gesellschaft.

Qualität: Wir feiern, handeln und leben als Gemeinschaft gut miteinander.

12 Pfarren (unser jetziges Dekanat) werden eine Pfarre. Mit der Startveranstaltung des Zukunftsprozesses im September 2023 begann die Umstellphase, die bis Ende nächsten Jahres dauern wird. Ab dem Jahr 2025 wird unsere Pfarre Abtsdorf dann **Pfarrgemeinde Abtsdorf** heißen. In den nächsten Monaten beschäftigen wir uns mit dem Installieren eines **Seelsorgeteams**, das für die Zukunft der Pfarre erforderlich ist.

Dabei suchen wir für die Bereiche Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaft und Finanzen verantwortliche Personen. Wir werden uns mit vielen Fragen und Themen beschäftigen, die diese Umstellung mit sich bringt. Umstrukturierungen sind immer anfangs holprig und herausfordernd. Dabei bitte ich um Geduld, Mut und Gottvertrauen in dieser Phase der Neuordnung. Ich habe aber das feste Vertrauen, dass es ein guter Weg sein wird.

Es ist noch Platz ...

- in unserer Kirche bei der wertvollen Stunde am Sonntagvormittag
- bei den verschiedenen pfarrlichen Gruppen mitzumachen
- sich mit seinen Begabungen einzubringen
- für Dich in unserer Gemeinschaft der Pfarre Abtsdorf dabei zu sein.

Wir haben eine Mutter-Kindgruppe, einen Kindergottesdienst, eine Ministrantengruppe, ein Jugendteam, eine katholische Frauenbewegung, den Laurentiuschor und die Herbstzeitlosen.

Wenn du mitmachen möchtest oder Ideen hast, sprich uns gerne an oder

melde dich bei uns (Telefonnummern findest du beim Spielplatz Abtsdorf auf der Rückseite beim Insektenhotel oder bei mir Tel 0676/81426123).

Das Weihnachtsfest mit der großen Überschrift „**Friede auf Erden den Menschen**“ steht vor der Tür.

Wir spüren, wie wichtig der Friede ist und wie schwer es uns manchmal fällt, diesen Frieden beizubehalten. Bitten und beten wir um diesen persönlichen Frieden und den Frieden für die Welt.

Eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest wünscht

*Helga Schneebeauer
und der Pfarrgemeinderat Abtsdorf
(PGR-Obfrau)*

Die Aktivitäten der Herbstzeitlosen



Die Herbstzeitlosen trafen sich **am 4. Oktober** zu einem gemütlichen Nachmittag im Gasthof Anneliese. Es war sehr lustig und wir alle genossen unser Zusammentreffen. Im Dezember ist eine Weihnachtsfeier geplant. Wann und wo diese stattfinden wird, geben wir noch bekannt.

*Eine schöne Adventszeit wünschen
Elfi und Johanna*



Pfarrfest 16.7.2023



Kl. Kirtag 8.9.2023



Holzknichtwallfahrt 23.9.2023

Erntedankfest 10.9.2023



Oliver Walenta unser neuer Wortgottesdienstleiter!

Grüß Gott!

Mein Name ist Oliver Walenta und seit diesem Jahr darf ich hin und wieder in Ihrer/Eurer schönen Pfarrkirche Attersee Wortgottesdienste leiten. Mein Heimatort ist dabei eigentlich St. Georgen, aber das wächst ja eh langsam zusammen ;). Beruflich bin ich als Lehrer für Religion und Geschichte an den Don Bosco Schulen und der HTL in Vöcklabruck tätig. Im Zuge dieser Tätigkeit habe ich auch immer wieder Gottesdienste mitgestaltet. So war es dann für mich nur logisch, mich auch in der Pfarrarbeit in diesem Bereich zu engagieren. Nach einer Ausbildung als Wortgottesdienstleiter im Jahr 2014, gestalte ich seitdem in

regelmäßigen Abständen die Wortgottesdienste im Rehasentrum „Am Kogl“ mit. Durch die Vermittlung von Wolfgang Wurm ist nun noch ein weiteres spannendes Betätigungsfeld dazu gekommen. Nach einer ersten Einführung durch Wolfgang und einer gemeinsamen Feier, durfte ich im September meinen ersten selbständigen Gottesdienst bei Ihnen/Euch feiern. Es war ein schönes Erlebnis und ich möchte mich nochmals für die gute Aufnahme, die Unterstützung und die positiven Rückmeldungen bedanken. Ich freue mich schon auf weitere gemeinsame Feiern!

Bis dahin alles Gute und liebe Grüße vom Land hinter der Autobahn

Oliver Walenta

MUSIKVEREIN
ATTERSEE

KIRCHENKONZERT

In Gedenken an unseren Ehrenkapellmeister
KARL RENNER

03. Dezember 2023 | 17.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche Attersee

SINGKREIS
ATTERSEE

Adventsingen

in der Pfarrkirche Maria Attersee

EINTRITT Freiwillige Spenden	DEZEMBER 10. 2023	BEGINN 16 Uhr
------------------------------------	--------------------------------	------------------

MITWIRKENDE:
Singkreis Attersee (Leitung: Klaus Hubelnig)
Buchberg Saitenmusi
AtterseeWood Klarinetten-Ensemble

Anschließend Glühmost, Kinderpunsch
und Kekserl vor der Kirche

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

allgemeiner teil

Katholische Kirche - Dekanat Schörfling - Zukunftsweg

VISIONSKLAUSUR

- Unsere Kirche gestalten
- Ein Stück Himmel sichtbar machen: Frieden und Gerechtigkeit
- Unserem Tun Halt und Richtung geben: Spiritualität, Solidarität, Qualität
- Einander kennen lernen, ins Gespräch kommen
- Agape

Miteinander unterwegs:
Zwölf Pfarrgemeinden werden eine Pfarre. Komm mit!

**Fr., 26. Jänner
16-21 Uhr
Pfarrsaal Seewalchen**

Anmeldung bitte bis 22. Jänner
Mail: dekanat.schoerfling@diözese-linz.at
SMS: 0676/8776 5480

mein BEITRAG ... für ein christliches Miteinander in unserem Land.

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Roratemesse

Jedes Jahr im Advent findet einmal an einem Samstag frühmorgens eine Roratemesse statt. Sehr stimmungsvoll wird vom jeweiligen Mesner die Kirche mit Kerzen beleuchtet, auf künstliches Licht wird ganz verzichtet. Ruhig und besinnlich wird diese morgendliche

Messe von Herrn Pfarrer Schreiner gestaltet. Gemeinsam werden Adventlieder gesungen, die von Frau Keplinger an der Orgel begleitet werden. Im Anschluss an die Feier in der Kirche wird zu einem einfachen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen. Fleißige Helfer haben dieses schon vorbereitet.

Es ist immer sehr gemütlich, wenn die Roratebesucher sich hier stärken, unterhalten und auf den Tag einstimmen können.

In der Hektik des adventlichen Alltags ist so eine gemeinsame Messfeier immer wieder eine Möglichkeit, etwas Ruhe und Besinnlichkeit in die „ruhigste Zeit des Jahres“ zu bringen.

Agnes Gastelsberger





Kindergottesdienst Rückblick und neue Wege

Vor 6 Jahren habe ich den Kindergottesdienst übernommen, meine Kinder waren 4 Jahre und 1 Jahr alt. So haben wir gemeinsam als Familie, den KIGO gestaltet.

Damals noch zur familienfreundlichen Uhrzeit um 9.30 Uhr, während in der Kirche der Wortgottesdienst stattfand.

Eine Geschichte aus der Kinderbibel, Lieder mit der Gitarre und Instrumenten und zum gemeinsamen Vater unser in die Kirche gehen, stand bei uns am Programm.

Meine Kinder haben sich immer sehr darauf gefreut und waren auch gespannt, welche Kinder kommen.

Es freut uns riesig, dass viele dieser Kinder inzwischen Ministranten geworden sind – so auch unsere Tochter Melanie.

Und unsere Stefanie kann es auch kaum erwarten, bis sie ministrieren darf.

Für uns als Familie hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

Die Kinder sind aus dem Kindergottesdienst "herausgewachsen", und es braucht wieder jemand Neues, der für Kindergarten-Kinder einen Kindergottesdienst gestaltet.

Danke an Pfarrer Josef, für deine kinderfreundliche Art!

Danke an meine Vorgängerinnen, die mir anfangs beim KIGO geholfen haben!

Danke an Volkher, Melanie und Stefanie –

die mich beim KIGO unterstützt haben!

Danke an Alle, die den KIGO mit ihren Kindern besucht haben – es war eine schöne Zeit mit Euch!

Ich werde mich gerne weiter in der Kirche engagieren, wie zB beim Schulgottesdienst musikalisch, Kindermette gestalten, Palmbuschen binden in der Schule und natürlich unsere Ministranten + Ministrantinnen unterstützen und begleiten.

Alles hat seine Stunde, alles hat seine Zeit.

Michaela Kaltenböck

KIGO Termine	Kindermette (Gestaltung Barbara+Michaela)	Kindersegnung (Mit Srensingern)
Whatsapp: 0650/2200782 Michaela	24. Dezember um 16 Uhr	6. Jänner um 15 Uhr

Vorstellung der neuen Ministranten



Vitus Kaltenböck
VS Attersee, 3. Klasse

Meine Hobbies: Lego Technik, kreatives Tüfteln und Bauen in der Werkstatt
Was freut mich am ministrieren: mit meinen Freundinnen und Freunden gemeinsam tätig zu sein



Meine Hobbies: Trampolin hüpfen, basteln und Scooter fahren
Was freut mich am ministrieren: mir gefällt die Gemeinschaft und ich helfe dem Herrn Pfarrer gerne in der Messe



Anna Seiringer
VS Attersee, 3. Klasse



Irina Lichtenthal
Pestalozzi Schule in Vöcklabruck

In meiner Freizeit turne ich sehr gerne, gehe klettern, fahre mit dem Fahrrad, spiele mit meinen Geschwistern und kümmere mich um unseren Hund Goliath
Was freut mich am ministrieren: ich finde unsere Kirche sehr schön und es macht mir Spaß



Johanna Ryba
VS Attersee

Meine Hobbies: alles, was mit Sport zu tun hat (Fußball, Skaten, Tanzen, Surfen, Schifahren, Laufen, ...)
Was freut mich am ministrieren: es gibt da verschieden Aufgaben zu erledigen und auch sind meine Freunde dabei

Meine Hobbies: Schifahren, schwimmen, turnen, Fahrradfahren, basteln, mit meinen Haustieren spielen
Was freut mich am ministrieren: man kann dem Pfarrer helfen und er ist so nett



Hanna Streit
VS Attersee

Gottesdienste zur Advent- und Weihnachtszeit 2023/2024

Datum	Zeit, Uhr	Beschreibung
Sa, 2. Dezember	16.00	Adventkranzsegnung
So, 3. Dezember	8.30	Pfarrgottesdienst
1.Adventsonntag	17.00	Konzert des Musikvereins Attersee
Di, 5. Dezember	14.30	Altennachmittag im Pfarrhof
	8.30	Hl. Messe
Fr, 8. Dezember	11:00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Ma. Empfängnis	12:00	Heilige Stunde
	13:00	Hl. Messe
Sa, 9. Dezember	07:00	Roratemesse
So, 10. Dezember	8:30	Hl. Messe
2.Adventsonntag	16.00	Adventsingen des Singkreises Attersee
So, 17. Dezember	10:00	Hl. Messe-Aktion „Sei so frei“ KMB Musikerrate
3.Adventsonntag		
Mi, 20. Dezember	08:15	Weihnachtsgottesdienst der VS
	19:00	Bußfeier und Hl. Messe
	08:30	Messe entfällt
So, 24. Dezember	16:00	Wortgottesdienst zum Hl. Abend-Kindermette
Hl. Abend	22:45	Weihnachtsblasen
	23:00	Christmette (Wortgottesdienst)
Mo, 25. Dezember		
Hochfest Weihnachten	8.30	Festgottesdienst
Di, 26. Dezember	8.30	Hl. Messe
Fest der Hl. Familie		
So, 31. Dezember	15:00	Jahresschlussgottesdienst
Mo, 1. Jänner 2024		
Hochfest der Gottesmutter Maria- Neujahr	08:30	Festgottesdienst
	08.30	Festgottesdienst mit den Sternsängern
Sa, 6. Jänner	15:00	Kindersegnung und Segnung der Täuflinge des vergangenen Jahres
So, 7. Jänner	8.30	Pfarrgottesdienst
So, 21. Jänner	09:00	Ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der evang. Pfarre in der katholischen Kirche

Adventlicher Altennachmittag am 5. Dezember

Nach längerer Pause laden wir wieder zu einem Altennachmittag in den Pfarrhof ein.

**Termin: Dienstag,
5. Dezember, 14.30 Uhr**

Wir feiern gemeinsam die Heilige Messe mit besinnlichen Adventgedanken.

Es besteht dabei auch die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Wer keine Fahrgelegenheit hat, wird gerne abgeholt.

**Bitte im Pfarrhof melden.
Tel. 0676/8776/5028.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrer Josef Schreiner
und das Vorbereitungsteam*



Sternsinger

Die Sternsinger unserer Pfarre bitten um Ihre Spenden 2. Jänner bis 5. Jänner.

Auch heuer wieder werden Begleitpersonen für die Sternsinger gesucht, sowie Einladungen zum Mittagessen gerne angenommen.

**Bitte im Pfarrbüro
melden (Tel. 7856)**



Pfarrstatistik 11/2022 bis 11/2023



Getauft wurden:

- 4 Kinder aus Attersee
- 11 weitere Kinder aus anderen Pfarren



Sakrament der Ehe:

- 6 Paare aus Attersee
- 13 Paare aus anderen Pfarren



In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:

Horst Brüdl, Frieda Innerlohinger,
Christa Pflieger, Karl Eicher, Karl Renner,
Sabine Fischer, Franz Lacher, Herta Schmeisser,
Leopoldine Seiringer, Klothilde Maier

Terminplanung

Pfarrkirche Abtsdorf bis Lichtmess 2024

Datum	Beschreibung	Beginn, Uhr
So., 26.11.2023	Wortgottesfeier	10:00
Mo., 27.11.2023	Beginn des Adventkranzbindens	08:00
Sa., 02.12.2023	Adventmarkt mit Adventkranzverkauf Adventkranzsegnung	13:00 14:30
Sa., 03.12.2023	1. Adventsonntag , Sonntagsgottesdienst, Kindergottesdienst	10:00
Di., 05.12.2023	Nikolaus kommt zum Pfarrhof	17:00
Do., 07.12.2023	Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof	06:00
Fr., 08.12.2023	Maria Empfängnis, Gottesdienst	10:00
So., 10.12.2023	2. Adventsonntag , Sonntagsgottesdienst, Busfeier	10:00
Sa., 16.12.2023	Abtsdorfer Christkindlmarkt	
So., 17.12.2023	3. Adventsonntag , KEIN Gottesdienst, Musikerrorate in ATTERSEE	
So., 24.12.2023	4. Adventsonntag , KEIN Gottesdienst am Vormittag Heiliger Abend, Mitternachtsmette	23.30
Mo., 25.12.2023	Christtag , Gottesdienst	10:00
Di., 26.12.2023	Stefanitag , Gottesdienst	10:00
So., 31.12.2023	Silvester , Gottesdienst mit Jahresrückblick	10:00
Mo., 01.01.2024	Neujahr , Gottesdienst	10:00
Fr., 05.01.2024	Die Sternsinger kommen	
Sa., 06.01.2024	HL3 Könige , Gottesdienst mit den Sternsängern	10:00
So., 07.01.2024	Sonntagsgottesdienst, Kindergottesdienst	10:00
So., 14.01.2024	Sonntagsgottesdienst, Seniorenmesse	10:00
So., 21.01.2024	Sonntagsgottesdienst*	10:00
So., 28.01.2024	Sonntagsgottesdienst*	10:00
Do., 01.02.2024	Maria Lichtmess , KFB-Frauenmesse und Messe für die Täuflinge Kerzenweihe und Blasiussegen	08:30
So., 04.02.2024	Sonntagsgottesdienst*, Kindergottesdienst	10:00

*Gottesdienste im Jänner und Februar können kurzfristig durch Wortgottesfeiern ersetzt werden.

Kanzleizeiten Pfarrkirche Abtsdorf:

Di von 9.00 bis 11:00 Uhr und Do von 17.00 bis 19:00 Uhr

Unsere Pfarrsekretärin **Renate Neubacher** ist im Pfarramt Nußdorf unter 07666/8084-1 oder unter 0676/877 65 857 erreichbar.

RORATE in Abtsdorf



Einmal in der Adventzeit gibt es in Abtsdorf eine Rorate. Heuer findet sie am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 statt. Dieser besondere Gottesdienst beginnt um 06.00 Uhr früh und der Kirchenraum wird dabei nur mit Kerzen erleuchtet. Im Anschluss an die Messe gibt es ein einfaches Frühstück im Pfarrhof. Wir laden Sie ein, sich für diese stimmungsvolle Stunde im Adventzeit zu nehmen.

Anmeldung zur Firmung 2024



Am 01. Juni 2024 um 16.00 Uhr findet in Nußdorf die Pfarrfirmung der Pfarren Abtsdorf und Nußdorf mit Firmspender Martin Füreder statt. Alle, die an der Firmvorbereitung teilnehmen möchten, sollen sich bitte bis 14. Dezember 2023 im Pfarrbüro bei Pfarrsekretärin Renate Neubacher anmelden.

Wöchentliche Mutter-Kind-Treffen im Pfarrhof Abtsdorf!



Einmal wöchentlich am Donnerstagsvormittag treffen sich Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern im Pfarrhof Abtsdorf. Für nähere Informationen stehen Laura Sieger und Doris Holly-Schiemer gerne zur Verfügung (0680 2344774).

Terminänderungen: Kurzfristige Terminänderungen sind möglich. Beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen im Aushang vor dem Kircheneingang oder unter www.dioezese-linz.at/abtsdorf.



Moses Kyaligonza

„Bujuuko“ – ein Erfolgsprojekt steht vor dem Abschluss

Ein Rückblick

Im August 2023 hat uns Moses Kyaligonza aus Uganda ein umfangreiches Schreiben geschickt, in dem er den Weg zum und den Weg durch unser Unterstützungsprojekt „Bujuuko“ aufzeichnet und ein ganz herzliches Dankeschön allen Förderern und Unterstützern dieses über zwölf Jahre andauernden „Abenteuers“ ausspricht. Dieses Schreiben hängt in deutscher Übersetzung im Schaukasten unserer Kirche und gibt einen anschaulichen Rückblick auf das Erreichte.

Hier sollen in Ergänzung dazu die wichtigsten Eckdaten zusammengefasst wiedergegeben werden:

Das Projekt wurde im Jahre 2011 vom damaligen Aushilfspriester Simon Mbeera aus Bujuuko/Uganda mit Befürwortung von Pfarrer Josef Schreiner ins Leben gerufen. Ziel war es, Kindern aus armen Familien eine Schul- bzw. Berufsausbildung zu ermöglichen, die die erforder-



Simon Mbeera

lichen Kosten aus eigene Mitteln nicht aufbringen konnten.

In das Projekt wurden 20 Kinder aufgenommen, von denen sechs leider aus verschiedenen Gründen vorzeitig ausgeschieden sind. Die anderen 14 Kinder konnten aber einen Schul- bzw. Berufsabschluss erreichen und somit gute Voraussetzungen, für ihren Lebensunterhalt selbst aufzukommen. In einem Fall schaffte es eine Schülerin sogar bis zu einem Universitätsstudium, in einem anderen Fall eine Schülerin zu einer Ausbildung zur Krankenpflegerin in Deutschland.

Dieses Projekt war ausschließlich spendenbasiert. In Summe konnten über die

Jahre hinweg ca. 49.750 EUR nach Bujuuko überwiesen werden. Über Kontostand, jährlichen Unterstützungsbedarf und Überweisungsbeträge wurde regelmäßig berichtet, ebenso wie über die Fortschritte der Schüler und Schülerinnen. Moses Kyaligonza hat jeweils detailliert aufgelistet, welcher Betrag für welches Kind und sonstige Erfordernisse benötigt und verwendet wurde. Die Kinder ihrerseits haben sich immer wieder mit Bildern und Briefen bedankt.

Unterstützung für dieses Projekt kam aus vielfältigen Quellen: in erster Linie Gemeindemitglieder, die entweder eine Patenschaft für ein Kind übernommen hatten, oder mit Einzeleinzahlungen beigetragen haben. Einen großen Beitrag haben wiederholt Volksschule und Kindergarten Attersee geleistet, genauso wie die Goldhaubenfrauen. Größere Summen kamen auch aus dem Erlös von Pfarrfesten und Kuchen-/Deckenverkauf. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich auch die Pfarre Abtsdorf und die evangelische Gemeinde Attersee an der Unterstützung finanziell beteiligt haben und der Singkreis Attersee im Mai 2015 zwei Benefizkonzerte zugunsten des Projektes gegeben hat.

Für was konkret wurde das Geld verwendet?

Zunächst natürlich für die Schul-/Berufsausbildung der Kinder. Dazu zählen neben den Schul- und Ausbildungsgeldern Lernmaterialien, Betreuungskosten und ggf. Schuluniformen, Sporttrikots, Unterbringungskosten sowie Verpflegung. Darüber hinaus waren auch Infrastrukturmaßnahmen dringend erforderlich, um einen Mindest-Standard im Umfeld der Schule zu schaffen. So konnten mit den Spendengeldern ein Wassertank und Sanitäranlagen gebaut und ein



Florian Eicher Aug 2014 in Bujuuko

Grundstück für Schul- und Freizeitsport gekauft werden.

Zwei Projekte scheiterten allerdings mangels Geld: ein Schweinezuchtprojekt, das den Frauen eine eigenen Einnahmequelle hätte schaffen sollen, sowie ein Mikrokreditprogramm zur Finanzierung weitere Vorhaben zur Lebenssicherung.

Trotzdem: mit Genugtuung können wir feststellen, dass das Programm zu einem großen Erfolg geführt hat und wir 14 Kindern eine Zukunftsperspektive geboten haben. Und nicht zu vernachlässigen der Multiplikationsfaktor: diese 14 Kinder werden in der Lage sein, eine Familie zu ernähren und ihrerseits ihren Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen.

Daher ein ganz, ganz großes Dankeschön an alle Unterstützer des Projektes „Bujuuko“ im Namen der betroffenen Kinder und deren Erziehungsverantwortlichen, im Namen von Moses Kyaligonza, der das Projekt vor Ort betreut und gesteuert hat, und im Namen von Simon Mbeera, der es initiiert und ein wachsames Auge auf alle Vorgänge gerichtet hat.

Das Projekt wird mit Ende dieses Schuljahres, d. h. mit Jahreswechsel 2023/24 geschlossen, wenn auch die letzten verbliebenen vier Kinder ihre Schul- bzw. Berufsausbildung beendet haben.